

Ressort: Politik

CSU-Politiker Mayer nach Hamburger Attentat gegen neue Gesetze

Berlin, 31.07.2017, 01:00 Uhr

GDN - Der innenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Stephan Mayer (CSU), hält neue Gesetze nach der tödlichen Messerattacke von Hamburg für nicht erforderlich. "Aus Hamburg folgt, dass die Gesetze, die wir geschaffen haben, von den Ländern rigoros angewandt werden", sagte er der "Berliner Zeitung" (Montagsausgabe).

So könnten ausreisepflichtige Flüchtlinge jetzt auch länger als drei Monate und schon ohne Passersatzpapiere in Haft genommen werden. "Wir sollten nicht in gesetzgeberischen Aktionismus verfallen. Denn wir haben die Befugnisse der Sicherheitsbehörden ja schon deutlich erweitert", sagte der CSU-Politiker. Gefährder besser zu kontrollieren und konsequenter abzuschieben, dies sei das Gebot der Stunde.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-92703/csu-politiker-mayer-nach-hamburger-attentat-gegen-neue-gesetze.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619